

## Niederschrift

### Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Zeuthen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 12.10.2021
<b>Ort:</b>	Bürgerhaus, Goethestraße 26 b, 15738 Zeuthen
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### **Gemeindevertreter**

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD/ChW

Herr Heiko Fuchs - FDP

Herr Udo Itzeck - BfZ

entschuldigt

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Frau Nadine Selch - CDU

entschuldigt

Herr Michael Wolter - CDU

Vertretung für: Frau Nadine Selch (CDU)

##### **Sachkundige Einwohner**

Herr Jens Kamischke - BfZ

Herr Torsten Kampe - B'90/Grüne

nicht anwesend

Herr Detlef Mock - FDP

Herr Dirk Schulz - SPD/ChW

entschuldigt

Herr Christian Selch - CDU

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

##### **Baum- und Naturschutzbeirat**

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

Herr Axel Mieritz -

entschuldigt

##### **Verwaltung**

Herr Bernd Adam -

Herr Richard Schulz -

entschuldigt

Herr Henning Widelak -

entschuldigt

##### **Protokoll**

Ina König -

## Niederschrift

### öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Reif eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die zwei Standard-TO-Punkte ‚Aktueller Sachstand BER‘ und ‚Straßen- und Bahnlärm sowie Erschütterungen an der Bahntrasse‘ noch als TOP 6 und 7 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Bestätigung der ergänzten Tagesordnung:

#### Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen <sup>1)</sup>
6	5	5			

<sup>1)</sup>Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

#### 2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 01.09.2021

Keine Einwendungen

#### 3. Einwohnerfragestunde

- Frau Scheier fragt nach dem Vertreter in der Fluglärmkommission und bittet darum, bei der Diskussion zu den Abflugrouten zu berücksichtigen, dass zurzeit die Hoffmannkurve mit großen Abweichungen geflogen wird, so es viele Überflüge über Kiekebusch gibt. Herr Reif wird diese Bitte an den Vertreter der Gemeinde Zeuthen in der FLK Herrn D. Schulz weitergeben.

- Frau Gebauer, Schillerstraße 9 fragt, ob das Baumgutachten, das im Zusammenhang mit der Planung zum Ausbau der Schillerstraße, 4. BA erstellt wurde, dem Umweltausschuss vorliegt und bittet darum, dass sich der UA mit der Planung beschäftigt, um zu erreichen, dass zur Fällung vorgesehene Bäume durch Abweichen von der „Planungsschablone“ noch erhalten werden können. Herr Reif sagt zu, dass die Planung in der nächsten Sitzung des UA am 09.11. auf die Tagesordnung kommen wird.

#### 4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

- Herr Fuchs fragt, ob das Werbeplakat im Wald für Holzverkauf rechtlich zulässig ist → schriftliche Antwort

-- Herr Reif fragt nach dem Stand der Gespräche mit dem Straßenverkehrsamt zum Thema Straßenlärm Lindenallee / Tempo 30 → schriftliche Antwort

#### 5. Bericht des Baum- und Naturschutzbeirates

Herr Bruns berichtet über die Arbeit des NSB: seit dem Sommer ist ein neuer Mitarbeiter in der Verwaltung für das Sachgebiet Natur- und Baumschutz zuständig. Der NSB hat sich zusammen mit dem Mitarbeiter 4 abgestorbenen Bäume angesehen und durch Abstimmung über die Verkehrssicherungsmaßnahmen bei etlichen Bäume erreicht, dass der Stamm als stehendes Totholz belassen wird. Auch die Beteiligung des NSB an Ortsterminen zu Fällanträgen wurde wieder aufgenommen → insgesamt gute Zusammenarbeit. Weitere Ziele des NSB sind: Gespräche mit dem Bauhof zum Thema Artenschutz / Entlastung der Mitarbeiter durch weniger Mähen der Öffentlichen Grünflächen / Straßenbegleitgrün; Gespräche zur Friedhofsbewirtschaftung. Die Mitwirkung des NSB bei weiteren Entscheidungen, die seinen Aufgabenbereich betreffen, erfolgt der Einwohnerbeteiligungssatzung entsprechend durch „Einmischen“, Stellungnahmen zu Maßnahmen und Beschlüssen. Als Sprecher des NSB möchte er eine Gleichstellung mit den anderen Beiräten erreichen.

Zum Thema Rotbuche im Chinesischen Garten: Herr Bruns äußert Bedenken, ob das Setzen einer Rotbuche als Ersatz für die zu fällende anzuraten vor dem Hintergrund des Verbleibs von Pilzmyzel im Boden über einen längeren Zeitraum. Zum Thema Laubabholung (Straßenbäume) hat er beobachtet, dass bereits an vielen Stellen Laubhaufen zusammengefegt wurden, die erste Laubabholung aber erst in der 42. KW erfolgt → Terminplanung für Laubabholung prüfen. Im Zusammenhang mit den geplanten Waldentwicklungsmaßnahmen sollte auch der Waldrandstreifen entlang der Elbestraße entwickelt werden. Bezüglich der Gestaltung des Grünzugs zwischen Ost- und West-Promenade ist eine bessere Kommunikation der geplanten Maßnahmen erforderlich, hier wurden Gehölze entfernt, nicht bekannt ist, was demnächst passieren soll. Ein weiteres Thema ist: Biberschutz für die Bäume am

Sportplatz Schulstraße → zeitnah eine Abstimmung / Termin mit Herrn Mieritz (NSB/NABU) durchführen.

Herr Fuchs fragt, wie der Tierschutz bei Ausnahmegenehmigungen nach BNatSchG verbessert werden kann und regt an, dass samstags keine Fällungen durchgeführt werden sollten (keine Kontrollmöglichkeiten durch Ordnungsamt).

Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Bruns für den Bericht und regt an, dass bezüglich der Ersatzpflanzung für die Rotbuche im Chinesischen Garten noch eine fachliche Prüfung erfolgt. Über die weiteren Maßnahmen zur Gestaltung des Grünzugs Ost-West-Promenade soll in einer der nächsten Ausschusssitzung berichtet werden.

## **6 . Aktueller Sachstand BER**

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass Herr D. Schulz ihn darüber informiert hat, dass die nächste FLK-Sitzung voraussichtlich in der 42. KW stattfindet. Es werden dort beide Probleme – 15°-Knick und Abweichungen von der Hoffmann-Kurve - gleichermaßen behandelt. Herr D. Schulz wird der Gemeindevertretung zeitnah über das Ergebnis berichten.

## **7 . Straßen- und Bahnlärm sowie Erschütterungen an der Bahntrasse**

Herr Tegeler informiert über die Planungen zur für 2022-24 geplante Taktverdichtung auf den S-Bahn-Linien S 8 und S 46. Auch der Straßenverkehr nimmt zu, v.a. in Stoßzeiten. Er hat auch eine gesteigerte Aggressivität beobachtet: statt 50 km/h werden auf der Lindenallee 80 km/h gefahren, das Stoppschild wird häufig missachtet. Bezüglich der im September durchgeführten Messungen / Zählung des Verkehrsaufkommens fragt er nach der Auswertung und merkt an, dass diese wiederholt werden müssten, da im vorigen Jahr wegen Corona wesentlich weniger Verkehr zu verzeichnen war. Auf seine Frage nach der Reaktion auf das Schreiben der Bürgermeister an den Kreistag informiert der Ausschussvorsitzende, dass mitgeteilt wurde, dass die Bürgermeister zu Anfragen nicht berechtigt sind sondern nur die Kreistagsabgeordneten.

## **8 . Gewässerbelastung mit Giardia lamblia-Zysten - Auskunft der zuständigen Behörden Vorlage: IV-059/2021**

Herr Widelak hat das Ergebnis seiner Nachfrage beim Umweltamt LDS in der Informationsvorlage zusammengestellt. Die beim LUA und beim Gesundheitsamt angefragten Stellungnahmen liegen noch nicht vor. Herr Burgschweiger weist daraufhin, dass bei der Prüfung der Badewasserqualität die Parasiten nicht erfasst / gemessen werden. Herr Bruns erklärt, dass er selbst weiter nachforschen wird. Über weitere Ergebnisse wird zu gegebener Zeit informiert.

## **9 . Bericht des Anglervereins Miersdorf**

Herr Fuchs informiert über die Entstehungsgeschichte des Miersdorfer Sees und des Angelvereins Miersdorf e.V.: der ehemalige Tonstich lief Anfang des vorigen Jahrhundert binnen einer Woche voll. Seit den 1920er Jahren sind dort Fischer aktiv. Der Angelverein Miersdorf e.V. wurde am 03.10.1960 gegründet. Die Gemeinde Zeuthen ist als Eigentümer gesetzlich verpflichtet, das Gewässer zu bewirtschaften und hat den Miersdorfer See an den Angelverein verpachtet, damit dieser das Gewässer bewirtschaftet. Durch den Angelverein erfolgt regelmäßig eine Fischbestandskontrolle. Im Rahmen der Hegemaßnahmen wird Weißfisch ausgehegt. Die Arbeit des Angelvereins umfasst auch die Pflege des Naturbestandes auf der Insel, z.B. wird Nistmaterial zur Insel gebracht, des weiteren Baumpflege, Sauerstoffkontrollen. Bei geschlossener Eisdecke im Winter werden zur Belüftung Löcher geschlagen. Herr Reif fragt, wieviel m<sup>3</sup> Wasser im Jahr in den Miersdorfer See geleitet werden, um den Wasserstand zu halten. Die Einspeisung wird durch das Büro Asbrand überwacht → Abfrage und Info an die Ausschussmitglieder. Als weitere Frage wird aufgeworfen, ob nicht bei Frost der Miersdorfer See oder zumindest eine Teilfläche fürs Eislaufen im Winter freigegeben werden kann. Herr Fuchs äußert Bedenken, die sich auch auf schlechte Erfahrungen stützen: durch die Bewegung auf dem Eis werden die im See lebenden Fische in ihrem Ruhemodus gestört, die auf der Insel überwinterten Tiere ebenfalls. Fraglich ist, ob die Eisdecke überhaupt tragfähig und wie hier die erforderliche Sicherheit gewährleistet werden soll. Und es müssten unbedingt Toiletten bereitgestellt und der Müll entsorgt werden. Besser wäre es, an anderer Stelle Eislaufmöglichkeiten zu schaffen.

## **10 . Standortvorschläge für 15 Wald-Hinweisschilder Vorlage: IV-061/2021**

Für die gemäß BV-049/2020 beschafften Hinweisschilder hat die Verwaltung Standortvorschläge vorgelegt. Hinweise aus dem Ausschuss: die Schilder sollten vorrangig, dort aufgestellt werden, wo beliebte Müllabladepplätze sind, z.B. an der L 402 / L 400.

**11 . Sachstand Waldumbaumaßnahmen Kienpfehl und Waldgebiet Miersdorfer Chaussee  
Vorlage: IV-062/2021**

Die IV-062/2021 informiert über das Ergebnis des Ortstermins am 22.09.2021, bei dem die priorisierten Waldumbaumaßnahmen mit dem Forstbüro besprochen wurden: partielle Rodung der Traubenkirsche, Waldpflegearbeiten zugunsten vitaler Altkiefern und zur Förderung des Unterstandes. Hierbei wurde seitens des Forstbüros Bedenken geäußert, die Flächen, auf denen die Naturverjüngung gefördert werden soll, einzuzäunen. Die Unterhaltung solcher Zäune ist sehr aufwändig. Stattdessen sollte die Jagd intensiviert werden. Frau Pansegrau und Herr Fuchs sprechen sich gegen eine verstärkte Bejagung und für das Einzäunen aus: „mit dem Wild leben“. Herr Bruns macht auf den grundlegenden Widerspruch aufmerksam: wenn die Entwicklung des Waldes gefördert werden soll, dann darf ein gewisser Wildbesatz nicht überschritten werden bzw. es müsste großflächig für einen längeren Zeitraum eingezäunt werden. Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, zu einer der nächsten Ausschusssitzungen weitere Fachleute und auch den Jagdpächter einzuladen, um Lösungsvorschläge zu erörtern.

**12 . Bericht über den Zustand des kommunalen Eigentums der Gemeinde Zeuthen - Straßenbäume 2020  
Vorlage: IV-060/2021**

Da der zuständige Mitarbeiter Herr Widelak heute nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen kann, soll der Bericht in der nächsten Sitzung ausführlicher behandelt werden.

**13 . Evaluationsbericht der Baumschutzsatzung der Gemeinde Zeuthen  
Vorlage: IV-063/2021**

Da der zuständige Mitarbeiter Herr Widelak heute nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen kann, soll der Bericht in der nächsten Sitzung ausführlicher behandelt werden. Seitens des NSB wird dem Grundtenor des Berichts zugestimmt. Entscheidend ist jedoch, wie die Baumschutzsatzung umgesetzt wird. Herr Bruns hat eine Zunahme gekappter Fichten und Tannen beobachtet und dass im Zusammenhang mit Neubauvorhaben die zu erhaltenden Bäume auf den Grundstücken oftmals nach 2 bis 3 Jahren auch weg sind.

Herr Reif regt an, die Gebührenkalkulation zu überprüfen, um die Kontrolle auch der Ersatzpflanzungen zu gewährleisten bzw. für die Ersatzpflanzungen Geld hinterlegen zu lassen. Die Ausschussmitglieder sollten den Bericht auch in den Fraktionen erörtern und bis zum 15.11. Vorschläge einreichen, so dass das Thema dann im Dezember erneut erörtert werden kann.

**14 . Diskussion zur Priorisierung der Standorte für E-Ladesäulen  
Vorlage: IV-052/2021-1**

Herr Reif übergibt den Ausschussvorsitz an Hr. Burgschweiger. Dieser erteilt Hr. Reif das Wort, um die vorliegende Prioritätenliste zu erläutern. Herr Reif informiert zunächst darüber, dass es zwischen ihm und dem Vorsitzenden des Ortsentwicklungsausschusses eine Abstimmung darüber gegeben hat, das Thema im Umweltausschuss zu beraten. Da aktuell eine Förderung in Höhe von bis zu 80% möglich ist, sollte zeitnah ein weiterer Förderantrag gestellt werden. Er schlägt hierfür weitere Standorte vor. Im Ausschuss wird diskutiert, wie sinnvoll Ladesäulen bis 22 kW (2...4 Stunden Ladezeit) im öffentlichen Raum sind oder ob man stärker auf Schnellladesäulen setzen soll. Da Schnellladesäulen mit 30...35 T€ deutlich teurer sind, sollten zunächst Standorte gewählt werden, an denen eine längere Aufenthaltsdauer der Nutzer und eine ganztägige Nutzung (z.B. für Kommunalfahrzeuge, Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen, nachts durch Anwohner / Mieter von Wohnungen in der Umgebung) in Betracht kommen. möglich ist. Bereits im OEA wurde auch die Frage behandelt, ob Bau und Unterhaltung von Ladesäulen nicht eine Aufgabe der privaten Wirtschaft ist, seitens der Gemeinde lediglich die Standorte vorgeschlagen werden – erste Private, z.B. Märkte bieten bereits Ladesäulen an. Fazit: Solange die Gemeinde Fördermittel für den Bau von Ladesäulen erhält, sollte die Möglichkeit genutzt werden, auch um denen ebenfalls Chancen für den Betrieb eines E-Fahrzeuges zu bieten, die nicht über ein eigenes Grundstück und somit auch nicht über Lademöglichkeiten verfügen. Herr Reif schlägt vor, sich auf die Standorte der Priorität 2 zu konzentrieren und 4 Standorte zu benennen. Es wird vorgeschlagen anstelle des Parkplatzes an der Kita Dorfstraße / Zentrum Miersdorf – hier vorrangig Kurzparken - den Parkplatz an der Straße Am Pulverberg – hier auch Nachnutzung denkbar – zu wählen. Statt des Parkplatzes Leuchtenbau / Grundschule sollte die Ladesäule an (zwei) Stellplätzen direkt an der Forstallee platziert werden. Somit ergibt sich folgende Prioritätenliste:

- Parkplatz Heinrich-Heine-Straße (Kita)
- Parkplatz Oldenburger Straße (Zentrum Zeuthen)
- Parkplatz Straße am Pulverberg
- Stellplätze Forstallee (Grundschule am Wald).

Der Ausschussvorsitzende erfragt das Meinungsbild im Ausschuss: Befürwortung der vorgeschlagenen Standorte

3 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

1 Enthaltung.

Herr Reif übernimmt wieder den Ausschussvorsitz.

**15 . Sonstiges**

- Herr Reif informiert über die NABU-Maßnahmen im NSG Höllengrund / Pulverberg: es wurde ein Schäfer gefunden, der die Offenlandflächen beweidet.

Ende des öffentlichen Teils: 21.40

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Jonas Reif  
Ausschussvorsitz

Ina König  
Schriftführung

---